

# Für schnelles Netz an allen Brennpunkten

## Infoveranstaltung im Forster Alex-Huber-Forum

**Forst (BNN).** „Die Gemeinde ist da eingeschritten, wo der private Markt nicht zeitnah tätig wurde“, betonte der Forster Hauptamtsleiter Heimo Czink bei der Informationsveranstaltung zum Thema schnelles Internet im Alex-Huber-Forum: „Gemeinde und Landkreis haben für die Erschließungsarbeiten mit Hightech-Glasfaserkabel auch Landeszuschüsse erhalten.“

Gemeindeziel sei es, mittel- bis langfristig alle Haushalte mit modernem Glasfaserkabel zu versorgen. Nachdem das Vectoringnetz aktiviert ist, will sich der Gemeinderat in einigen Monaten erneut mit dem weiteren Vorgehen befassen. „Der Markt wird sorgfältig beobachtet“, heißt es im Rathaus: „Gemeindeziel werde es auch in Zukunft sein, bei strategisch wichtigen Tiefbaumaßnahmen Leerrohre mitzuverlegen, um – falls der private Markt erneut versagt – kostengünstig an den Brennpunkten im Ort vertreten zu sein.“

Die Gemeinde hatte zu der Veranstaltung geladen, rund 200 Einwohner waren gekommen. „Schnelles Internet ist heute ein existenzieller Standortfaktor“, erklärte Bürgermeisterstellvertreter Karl-Heinrich Schumacher bei der Begrüßung. Gewerbe und private Haushalte seien auf immer höhere Datenübertragungsraten angewiesen.

Hauptamtsleiter Czink erläuterte die Entwicklung der Internetversorgung im Ort. Die Deutsche Telekom versorge aktuell ihre Kunden überwiegend mit veralteter Kupfertechnik. Unitymedia ist bis auf einen Großteil des Gewerbegebietes und einen Teilbereich beim neuen Friedhof in Forst vertreten, allerdings historisch bedingt nicht in allen Straßenzügen flächendeckend. Von daher bestehe im Gewerbegebiet und in eini-

gen Wohngebieten eine „hohe Unzufriedenheit“. Deshalb ist die Gemeinde 2014 der Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH (BLK) beigetreten.

Zusammen mit der BLK und dem Landkreis hat Forst im Gewerbegebiet und im Ortskern auf dem Parkplatz gegenüber der Bücherei zwei Übergabepunkte – sogenannte POPs – errichten lassen. Ab den POPs geht die moderne BLK-Datenautobahn auf das Gemein-denetz über. Im Zuge dieser Arbeiten haben Gemeinde, BLK und Kreis aufgrund der mangelnden Internetversorgung der Astrid-Lindgren-Schule (Trä-

ger: Landkreis) und der Lußhardt-Gemeinschaftsschule Forst-Hambrücken (Träger: Gemeinden Forst

---

„Der Markt wird  
sorgfältig beobachtet“

---

und Hambrücken) die Glasfaserausbauarbeiten bis zu den beiden Bildungseinrichtungen weiter vorangetrieben.

Die gleiche Situation wie bei den Schulen bestand auch beim innerörtlichen Neubaugebiet „Alte Gärtnerei“. Kein privater Anbieter war bereit oder in der Lage, zeitnah schnelles, modernes Glasfaserkabel für Turbo-Internet, Telefonie und Fernsehen zur Verfügung zu stellen, so dass auch hier die Gemeinde im Zuge der laufenden Ausbauarbeiten Glasfaser mitverlegt hat. An den Trassen bestand auch die Möglichkeit für die Angrenzer, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllten, kostengünstig mitversorgt zu werden.

Aktuell ist die Deutsche Telekom dabei, ihr Kupferkabelnetz auf Vectoring-technik umzurüsten. „Vectoring ist veraltet und nicht mehr zeitgemäß, hier werden lediglich die Verteilerkästen mit Glasfaserkabel angefahren“, so Czink. Ab den Verteilerkästen bis zu den Haushalten liegt weiterhin das alte Kupferkabel.